


HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR

Ort	Objekt	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6370 Stans	Knirischulhaus „Mädchenschulhaus“	St. Klara Rain 3	48	381.1
Bauherrschaft Schulgemeinde Stans		Bauleute Ferdinand Businger BM Alois Christen	Datierung erb. 1896-1898	

Status

[R] geschützt laut RRB-Nr. 973 vom 9.9.1991

[] schutzwürdig

[] dokumentiert (erb. nach 1980)


Kurzbeschreibung

Querrechteckiges dreigeschossiges Neurenaissance-Gebäude unter flachem Walmdach mit dominantem, viergeschossigem Mittelrisalit und grosszügigen Fensteröffnungen. Der Mittelrisalit gliedert sich in zwei untere, rustizierte Geschosse, gefolgt von zwei verputzten Geschossen mit Kolossalpilastern.

1920 Renovation durch Arch. Otto Kayser: Aufbau eines steilen Walmdaches und eines Dreieckgiebels über dem Risalit.

1991 Restaurierung durch Architekt Hermann Zwysig, Stans.



Bild oben: Ansicht von Osten

Bild unten: Ansicht von Südosten

Begründung / Würdigung

Das stattliche Volumen begrenzt den inneren Siedlungskern von Stans zur offenen Landschaft und bildet mit dem benachbarten Kloster St. Klara eine wichtige Baugruppe.

Seit 9.9.1991 unter kantonalem Schutz.

Seit 30.4.1993 (DV) unter Bundesschutz (354-NW-1018/00).

GB 8519: Öffentl.-rechtl. Eigentumsbeschränkung: Denkmalschutz betreffend Knirischulhaus
13.9.1991 Beleg 1218.

Archiv, Plan- und Bildmaterial

- Altes Grundbuchblatt, StA NW: D 1525/94.
- Archiv der Schulgemeinde Stans, Schulhaus Tellenmatt 1, 6370 Stans. Akten und Pläne zu den Schulhausbauten.

Literatur

- Beschriftung Stans; Liste Kultur- und Baugeschichte.
- INSA 9, S. 284.
- Kantonaler Richtplan NW; Kulturobjekte von kantonaler Bedeutung.
- KIGBO Stans, ST 100.
- Kleine Schulgeschichte von Stans, S. 33f.
- Leuthold Heinrich. Kleine Schulgeschichte von Stans. Stans 1979, S. 33-34.
- Ortsrundgang „Kultur- und Baugeschichte“, Objekt Nr. 13.